

Das Parlament – offen für Öffentlichkeit

„Die Sitzungen des Landtags sind öffentlich.“ So steht es in Artikel 42 der nordrhein-westfälischen Landesverfassung. Das Bekenntnis zur Öffentlichkeit der Parlamentsarbeit kann nicht hoch genug bewertet werden. Erst dadurch, dass die Willensbildung in der Volksvertretung öffentlich einsehbar ist, wird sie transparent, nachvollziehbar und kontrollierbar. Ohne Öffentlichkeit ist also kein demokratischer Staat zu machen. Sie ist Grundlage für das legitime Handeln des Parlaments und Voraussetzung für politische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger.

Wie vielfältig Öffentlichkeit ist, zeigt ein Blick auf die Zuschauertribüne im Landtag Nordrhein-Westfalen. Dort können über 330 Gäste eine Plenarsitzung mitverfolgen. Unter ihnen befinden sich Besucherinnen und Besucher, die sich als Privatpersonen für das Parlament interessieren. Sie bilden einen wichtigen Teil der Öffentlichkeit vor Ort, ebenso wie Repräsentantinnen und Repräsentanten aus Kirche, Staat und Gesellschaft. Diese Ehrengäste machen deutlich, dass parlamentarisches Handeln im Kontext unterschiedlicher Meinungen und öffentlich artikulierter Positionen geschieht.

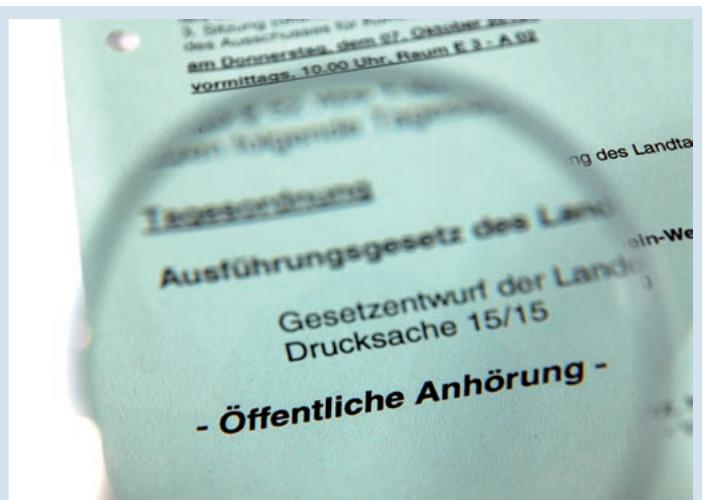
Allerdings kann erst eine weitere Gruppe von Beobachterinnen und Beobachtern garantieren, dass möglichst viele Menschen im Land von den parlamentarischen Debatten erfahren. Die Vertreterinnen und Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen sorgen für die über Massenmedien vermittelte Öffentlichkeit. Ohne sie wäre öffentliche Meinungsbildung

über das Parlament kaum denkbar. Daher ist es Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtags, den Journalistinnen und Journalisten die Berichterstattung aus dem Parlament zu erleichtern.

40 JAHRE „LANDTAG INTERN“

Die Öffentlichkeitsarbeit des Landtags hat außerdem den Anspruch, eine breite Öffentlichkeit umfassend und parteipolitisch neutral über parlamentarische Abläufe zu informieren. Hierzu leistet „Landtag Intern“ seit 40 Jahren einen Beitrag. Regelmäßig bietet die Parlamentszeitschrift einen Überblick über die aktuellen Themen im Landtag und erreicht damit zehntausende Leserinnen und Leser.

So wie sich die Erscheinungsformen der Öffentlichkeit, der Medien und gesellschaftlicher Interessen wandeln, so hat sich auch diese Zeitschrift weiterentwickelt. Das Jubiläum soll Anlass sein, auf vier Jahrzehnte „Landtag Intern“ zurückzublicken und im Schwerpunkt das Verhältnis von Parlament und Öffentlichkeit zu thematisieren. Die Berichterstattung über Plenarsitzungen und Ausschüsse steht selbstverständlich im Zentrum auch dieser besonderen Ausgabe. Denn das bleibt der Anspruch von „Landtag Intern“: Leserinnen und Lesern Informationen anzubieten, damit diese sich selbst ein Bild über das Parlament machen können. *SW*



Schwerpunkt: Parlament und Öffentlichkeit

Gut Schritt gehalten	3
Weder Hinterzimmer noch Talkshow-Bühne	10
40 Jahre gedruckte Demokratie	11
Schlag auf Schlag	12-13

Leserservice & kostenloses Abonnement

Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse oder möchten Landtag Intern kostenfrei abonnieren? Dann wenden Sie sich bitte postalisch, telefonisch oder per E-Mail an die Pressestelle des Landtags NRW, Telefon (0211) 884-2851, Fax (0211) 884-2250, email@landtag.nrw.de

Vielen Dank! Ihre Landtag Intern-Redaktion

Inhalt

Aus dem Plenum:

Haushalt: Wer hat's bestellt?	4
Sozialpolitik: Viel Streit um einen Fünfer	5
Frauenpolitik: Qualität trotz Schuldenberg	6
Schule I: Hitzige Debatte über Turbo-Abitur	7
Schule II: Gemeinsam lernen – allein entscheiden?	8
Umwelt: Kontroverse über Kontrollen	9

Aus den Ausschüssen:

Gartenbau: Kraut und Rüben	15
Meldungen	16
Inneres: Zensusgesetz auf dem Prüfstand	17
Pakistan: Lage weiterhin dramatisch	22
Laufende Gesetzgebung	14
Jugend-Landtag: Abgeordnete für 48 Stunden	18-19
Aus den Fraktionen	20-21
Porträt: Carina Gödecke (SPD)	23
Impressum	23
Termine	24